

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	RC Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25171206 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Cotton Zuname		Katie Vorname	
Courtney-Tickle Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Franz, Birgit Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Antonio Vivaldi. Die vier Jahreszeiten. Ein Musik-Bilderbuch zum Titel			ID: 1725171206
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-7913-7284-6 ISBN	24 Seitenzahl	24,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Prestel Verlag	München Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Musik, Jahreszeiten, Natur
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.05.2017 Verlag Datum

Inhaltsangabe

An einem Tag erleben Isabella und ihr Hund alle vier Jahreszeiten. Das Buch behandelt Antonio Vivaldis Stück „Die vier Jahreszeiten“. Durch das Drücken des Notenschlüssels können Ausschnitte aus dem Werk angehört werden.

Beurteilungstext

Das Bilderbuch beschäftigt sich mit Antonio Vivaldis bekanntestem Werk „Die vier Jahreszeiten“.

Die vier Jahreszeiten Frühling, Sommer, Herbst und Winter werden in eine Geschichte gebettet. Isabella und ihr Hund durchleben die vier Jahreszeiten an einem Tag. Passend zu der Jahreszeit und den Ereignissen auf der Seite, kann das Kind einen Button mit einem Notenschlüssel drücken und einen Ausschnitt aus dem Werk anhören. Der Leser kann somit auch aktiv etwas tun. Es ist eine besondere Idee, deren Umsetzung toll gelungen ist, ein klassisches Musikstück für Kinder aufzuarbeiten.

Es handelt sich um ein Bilderbuch. Die Seiten sind reichhaltig illustriert. Die Bilder unterstützen die Geschichte und gestalten sie aus.

Die Illustrationen sind passend und liebevoll gestaltet. Die Bilder laden zum Sehen ein. Sie sind farbenfroh gezeichnet. Die Bilder und Motive wurden sehr kreativ, detailreich und ideenreich ausgewählt und gestaltet. Auf jeder Seite gibt es Vieles zu der entsprechenden Jahreszeit zu entdecken.

Die Bilder sind im expressiven Bildstil gefasst. Für die Kinder liegt die Wichtigkeit auf den Bildern. Die Texte in Schriftform nehmen sich zurück. Sie werden durch eine Musterreihe vom restlichen Bild abgegrenzt. Es liegt die geschlossene Bildform vor.

Häufig wimmelt es auf den Bildern. Isabella hebt sich dabei mit einer gelben Jacke hervor. So liegt immer ein Schwerpunkt auf der Hauptfigur.

Isabella hat immer ihr Apfelbäumchen dabei. Dieses entwickelt sich im Laufe des Jahres. Es trägt Blüten, Blätter und später Äpfel. Im Herbst werden die Blätter rot und fallen schließlich ab. Der Leser lernt den Ablauf der Natur im Verlauf eines Jahres vom Pflanzen bis zur Ernte und auch den Winter kennen. Pflanzen und Tiere werden durch ein Jahr begleitet. Die Abbildung von Tieren spricht Kinder häufig an. Diese zu zeichnen ist gut gewählt, denn Tiere und Tierkinder begeistern die Kinder.

Durch das Buch wird dem Kind das Musikstück näher gebracht. Es erhält Informationen zu dem Komponisten Antonio Vivaldi. Außerdem lernt es Fachwörter der Musik kennen. Auf der letzten Seite werden alle Ausschnitte nochmal erläutert. Es wird erklärt, welche Instrumente zu hören sind und was der Komponist damit ausdrücken wollte. Die Kinder werden zum aktiven und genauen Hinhören animiert.

Das Buch ist sehr gelungen. Es hat einen großen Lehrgehalt. So bringt es nicht nur die Musik, sondern darüber hinaus auch die Abläufe in der Natur näher. Es ist auf jeden Fall zu empfehlen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) **mr** Kürzel Nr. **23170522102**

Verf./Bearb./Hrsg.: **Tecketrup** **Britta**
 Zuname Vorname
Teckentrup, Britta
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1723170522102
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Das Ei
 Titel
 Reihe
978-3-7913-7286-0 **96** **19,99**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Prestel **München** **2017**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- **Büchereigrundstock**
 möglich- **Klassenlesestoff**
 keiten **für Arbeitsbücherei**
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Sachliteratur /** **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendlitera-
 tur zur Arbeitswelt ?
 (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Bildende Kunst / Tiere /

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **22.05.2017**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Ein Sach- und Kunstbuch über Eier, in allen Farben, Formen und natürlichen und kulturellen Kontexten, in Wort und Bild ein echter Genuss.

Beurteilungstext
 Eier sind Ursprung und Sinnbild des Lebens. Sie besetzen in unserer Kultur eine zentrale Ikonografie, sind gleichzeitig beiläufiges und selbstverständliches Nahrungsmittel, Kunstobjekt und Faszinosum. In ihrem neuen Buch lädt Britta Teckentrup zu einem Streifzug durch die Welt der Eier ein. Dabei geraten die Tiere in den Blick, die Eier legen, die Formen und Größen, Eigenarten der Bewahrung, z.B. in Nestern, des Brütens und der Verbreitung. Die Geschichte von ausgestrobenen Vögeln, die Unterschiede von Vögeln und Insekten und der Aufbau der Eier, ihre Anatomie, all das und vieles mehr gerät in den Blick. Hinzu kommen noch Einblicke in die Kunst und Kultur des Eis, seine Bildhaftigkeit, Bedeutung und Präsenz, vom Oster- bis zum Faberge-Ei etc. Wissenschaftlich korrekt und leicht verständlich, nicht ohne einige wenige Fachbegriffe, immer aber leichtfüßig und eher beiläufig bietet Teckentrup in den Texten vielfältige eingängige und spannende Informationen an. Die Systematik der Darstellung ist dabei eher assoziativ, zwar durchaus erkennbar, aber nicht streng und dominant, so dass der beobachtende Blick eher streifen kann. Faszinierend sind vor allen Dingen auch die Bilder. Es sind die für die Künstlern typischen Glasplattendrucke, die zwischen Darstellung und Inszenierung changieren, zumeist in gedeckten Farben gehalten. Stark strukturiert, mal als Szene, mal als Elemente vor Weißgrund haben sie immer eine Bühne, die der jeweiligen Aussage- und Darstellungsabsicht auch geracht zu werden scheint. Oft steht ein Objekt im Mittelpunkt, das übergroß gezeigt und stark fokussiert wird. Britta Teckentrup zeigt wieder einmal, dass sie sich nicht mit einfachen Genre- und Gattungsgrenzen zufrieden gibt. Handelt es sich hier um eine Kunstbuch, ein Bilderbuch, ein Sachbuch? Von jedem ist sicherlich etwas dabei, es entsteht jedoch eine ganz eigene Substanz, die unvergleichlich ist und für die die Künstlerin zu Recht bereits viel Aufmerksamkeit erfahren hat. Das ist auch dem neuen Buch zu wünschen, das hiermit nachdrücklich empfohlen werden soll.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uuh Kürzel	Nr. 181750326
Verf./Bearb./Hrsg.: Teckentrup Zuname		Britta Vorname	
ID: 1817181750326		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Teckentrup, Britta Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Das Ei Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7913-7286-0 ISBN	96 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	
Prestel Verlag	München Ort	2017 Jahr	
Buch (print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachbilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 15.04.2017	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 In vielen Kulturen gilt das Ei als Quelle des Lebens - auch wenn es nur zwei Säugetiere gibt, die Eier legen.

Beurteilungstext
 Ohne eine offensichtliche Gliederung lässt sich das Buch dennoch gut einteilen. Im ersten ist es wirklich das Ei an sich, seine perfekte Form, die Farbigkeit, das Sammelobjekt, das in der Betrachtung steht. Fast unmerklich wechselt die Betrachtungsweise, sodass unterschiedliche Vögel im Mittelpunkt stehen - gefolgt von den unterschiedlichsten Nestern und Legeorten für Eier. Das Kapitel der Eier, die nicht von Vögeln gelegt werden (immerhin gibt es mit Schnabeltier und Ameisenbär zwei Säugetiere dieser Art) wird gefolgt von einer philosophisch-historischen Betrachtung des Eis.
 Neben der Themenauswahl und den vielen Sachinformationen sind es die Bilder, die das Buch besonders sehens- und lesenswert machen. Vorherrschende Seitenaufteilung ist die Trennung vom ganzseitigen Bild zum Text, der mit deutlichem breiten Rand linksbündig gedruckt ist, im Flattersatz und ohne Silbentrennung sehr lesefreundlich. Die Bilder illustrieren das Sachbuch nicht nur, es sind kleine Kunstwerke entstanden.
 Britta Teckentrup ist 1969 geboren und ist mehrfach für ihre sehr grafischen Bilder ausgezeichnet worden. Hier überdrückt sie viele ihrer ganzseitigen Illustrationen und Einzelflächen mit feinen Strukturen, ohne dass die figuralen Ränder Schaden nehmen. Das führt zu interessanten Eindrücken, den Oberflächen einen leicht schmutzigen Eindruck von Alter und Benutzung.
 Britta Teckentrup hat ein Thema gefunden und hervorragend in ein Sach- und zugleich Bilderbuch umgesetzt, das sich geradezu anbietet, aber niemand bisher so konsequent - und für fast jedes Alter geeignet - umgesetzt. Das Besondere an diesem Buch ist, dass man es sowohl als reines Bilder-, aber auch als Sachbuch intensiv betrachten und sich dabei Informationen aneignen kann.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	ST Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25171616 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Teckentrup Zuname		Britta Vorname	
ID: 1725171616		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Teckentrup, Britta Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Köller, Kathrin Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Titel Das Ei		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
ISBN 978-3-7913-7286-0		Seitenzahl 96	
Preis (EURO) 19,99		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Verlag Prestel		Ort München	
Jahr 2017		Schlagwörter Bildende Kunst / Geschichte	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)		<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Ersteldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 07.06.2017	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Das Buch behandelt das Ei als Teil der Reproduktion verschiedener Tierarten sowie dessen Bedeutung für den Menschen.

Beurteilungstext
 Im Buch wird das scheinbar banale Ei aus verschiedensten Perspektiven beleuchtet. Dabei konzentriert sich der Autor auf wesentliche Fakten, die in kurzen Texten zusammengefasst werden. Jede Doppelseite ist einem bestimmten Thema gewidmet, wobei meist eine Seite illustriert ist und die andere Seite nach einer kurzen Überschrift den Gegenstand in wenigen Sätzen erläutert. Ein Großteil des Buches beschäftigt sich mit Vogeleiern, deren Form, Farbe und Anatomie. Außerdem wird die Vielfältigkeit von Vogelnestern beleuchtet. Im Anschluss werden auch sonstige Eier von Lebewesen wie Insekten, Fischen, Amphibien, Reptilien und Säugetieren dargestellt. Außerdem wird die Bedeutung des Eis im Laufe der Geschichte in verschiedenen Kulturen beleuchtet.
 Die Texte sind in einem einfachen Schreibstil gehalten. Das Vokabular ist nicht zu anspruchsvoll. Fachbegriffe werden nur wenn notwendig genutzt und direkt erläutert. Der Satzbau ist ebenfalls schlicht. Damit ist der Buchinhalt auch für sehr junge Leser gut verständlich.
 Die Illustrationen wirken wie Drucke. Sie sind einfach gehalten, etwas abstrakt und doch naturgetreu. Insbesondere die Farben machen, gerade, da sie eher gedeckt gehalten sind, einen sehr realistischen Eindruck. Damit ist ein hoher Wiedererkennungswert garantiert. Gerade was einheimische Vogelarten angeht, sind die Erfahrungen aus dem Buch auf die Realität übertragbar. Die Bilder ziehen den Betrachter in seinen Bann und das Lesen des Buches ist ein kurzweiliges Vergnügen.
 Das Buch ist nicht nur für Kinder sehr informativ und liefert eine Vielzahl neuer Erkenntnisse. Auch für erwachsene Leser sind viele interessante Details geboten. Entscheidend ist hier vor allem auch der Lerninhalt den Alltag und eigene Erlebnisse betreffend, da jedes Kind in der Natur Eier und Nester entdecken und mithilfe des Buches vielleicht bestimmen kann.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Pli Kürzel	Nr. 12174160		
Verf./Bearb./Hrsg.: Teckentrup Zuname		Britta Vorname		ID: 1712174160	
Teckentrup, Britta Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Köller, Kathrin Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Das Ei Titel		Reihe		Einsatz- möglich- keiten	
978-3-7913-7286-0 ISBN		96 Seitenzahl		19,99 Preis (EURO)	
Prestel Verlag		München Ort		2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Schlagwörter Bildende Kunst / Natur /	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
				Zentraldatei:	
				Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Das Ei als Objekt für ein Kinderbuch?
 Ein solches Thema ist nicht alltäglich, und das Buch wird es schwer haben, reißenden Absatz zu finden. Obwohl es genau das verdient hätte!

Beurteilungstext
 Britta Teckentrup gehört zu den Kinderbuchautoren, die sich aus der Masse herausheben, deren Stil man auf den ersten Blick erkennt und die sich auch immer wieder Themen annimmt, die besonders sind und nicht schon viele Male behandelt wurden.
 In diesem Buch schreibt sie nicht nur über „das“ Ei im Allgemeinen, sondern sie schlägt einen großen Bogen vom Ei als Wunder der Natur, als Ursprung des Lebens, als vollkommenster Gegenstand des Universums, als Sammlergut und als Kunstwerk (Die Fabergé-Eier sind als Goldschmiedekunstwerke weltbekannt und werden hoch gehandelt), als Thema in der Mythologie, in Kunst und Religion. Das Ei gilt in vielen Nationen als Sinnbild von Glück, Wohlstand und Gesundheit.
 Sie schildert Traditionen, die das Ei zum Gegenstand haben und sich nicht nur auf Ostern beschränken. Die Leser erfahren, dass sich dem Studium der Vogeleier eine eigene Wissenschaftsrichtung widmet: die Oologie.
 Im Buch kann man die verschiedenen Formen und Farben, den Aufbau und die Funktion der einzelnen Bestandteile einiger Arten anschauen. Auch ein Rückblick auf den 1770 ausgestorbenen Elefantenvogel mit dem größten Ei und auf den Kolibri mit dem kleinsten Ei der Welt fehlt nicht. Die Leser erfahren sehr viel über die Nester, in die die Eier gelegt werden – am Boden, auf Bäumen, auf Dächern, an Berghängen – oder auf die Füße der Pinguinväter!
 Und die vielfältigen anderen Varianten der Eier – der Insekten, der Reptilien, der eierlegenden Säugetiere – finden natürlich auch Erwähnung. Am Ende ist selbst der erwachsene Betrachter verblüfft, wie breit dieses Thema gefächert ist, wieviel Faszinierendes, Erstaunliches es zu berichten gibt!
 Nun zu den Zeichnungen: kunstvoll, in zurückhaltenden Farben, auf das Wesentlichste beschränkt, ist das Betrachten ein wahrer Kunstgenuss. Nichts Plakatives, nichts schreiend Buntes, sondern behutsam Skizziertes.
 Es ist ein kluges und ein ganz besonderes Buch mit einem hohen Anspruch an die Leser, ein kleiner Kunstgegenstand.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	lupo Kürzel	Nr. 23170608105	
Verf./Bearb./Hrsg.: Willis Zuname			Kathy Vorname		
Scott, Katie Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Löwenberg, Ute Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Das Museum der Pflanzen. Mein großes Mitmachbuch: Eintritt frei! Titel			ID: 1723170608105		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-7913-7292-1 ISBN	72 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Prestel Verlag	München Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Natur / Umweltschutz		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 08.06.2017		
Verlag Datum			(Empty field)		

Inhaltsangabe
 Kreativ austoben und dabei etwas lernen - im "Museum der Pflanzen". Hereinspaziert, der Eintritt ist frei!

Beurteilungstext
 Schon das detailreich pflanzen-illustrierte Cover des Mitmachbuches lädt zum Verweilen ein. Im Inneren finden sich

- Pflanzenbilder, die mit oder ohne Hilfe von Gitternetzlinien vervollständigt, nach- und/oder ausgemalt werden sollen;
- Schritt-für-Schritt-Anleitungen für das Nachzeichnen etwa eines Palmfarns oder einer Ananas;
- scheinbar identische Pflanzenabbildungen, in denen Unterschiede gesucht werden und Wissensfragen. Hier sollen zum Beispiel die Etagen des Regenwaldes beschriftet werden oder Zuordnungen von Samen zu Blättern oder Pflanzen zu deren Lebensräumen getroffen werden.

Für Letztere ist das gleichnamige Buch "Das Museum der Pflanzen: Eintritt frei!", auf welchem dieses Mitmachbuch basiert, hilfreich. Während die übrigen Anregungen die Buchvorlage nicht erfordern. Da die abgefragten Informationen freilich zum Beispiel im Internet zu finden sind, würde das Mitmachbuch auch "allein funktionieren". Zu dem (meiner Meinung nach besonders empfehlenswerten) Museums-Buch bildet es jedoch eine gelungene Ergänzung.

Es bietet insgesamt 36 abwechslungsreiche, inspirierende und die Fantasie anregende Mitmachbögen. Die Abbildungen füllen dabei jeweils eine ganze Seite, während auf der Rückseite stets eine kurze Information und/oder nötigenfalls die Lösung zu finden ist. Auf etwas mehr als A4-Format und stabilem Papier lässt es sich bestens kreativ sein.

Wegen der durchaus anspruchsvollen Zeichenvorlagen und speziellen Fachinformationen würde ich es jedoch erst etwas später ansetzen, als bei den empfohlenen acht Jahren bzw. bei älteren Kreativen mehr Begeisterung erwarten. Ich halte es für bis ins Erwachsenenalter interessant und reizvoll.

Dass es ohne Merchandising-Hintergrund auskommt, trifft bei dem unüberschaubaren Angebot dergleichen meinen Geschmack sehr, zudem der Lerneffekt und die Fantasieanregung.

Einzig Perforationslinien am Einband fielen mir als Verbesserungsvorschlag ein, um die Seiten heraustrennen und verschenken oder aufhängen zu können.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12173111	
Verf./Bearb./Hrsg.: Cotton Zuname			Katie Vorname		
Courtney-Tickle Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Franz, Birgit Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Die vier Jahreszeiten Titel			ID: 1612173111		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-7913-7284-6 ISBN	24 Seitenzahl	24,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Prestel Verlag	München Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Schlagwörter Musik / Natur / Tiere		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Inhaltsangabe			Zentraldatei:		

Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ in einem Bilderbuch für Kinder aufbereitet – ein lohnenswerter Versuch – aber nicht der erste und nicht der beste.

Beurteilungstext
 Isabella wandert mit ihrem Hund Pickle durch die Natur und erlebt hautnah den Wechsel der Jahreszeiten. Sie startet mit einem Apfelbäumchen im Rucksack zum Frühlingsfest. Alles blüht, die Kinder suchen Ostereier. Auf der nächsten Seite machen sie in der Sommerhitze ein Mittagsschläfchen und werden von einem Sommergewitter überrascht. Das ist schnell vorbei und schon ist es Herbst und Zeit für die Ernte. Das eigene Apfelbäumchen aus dem Rucksack trägt schon Äpfel (!) und weiches, golden schimmerndes Heu wird eingefahren. Isabella und Pickle toben im Laub herum, die Vögel ziehen in den Süden. Als der erste Schnee fällt, bauen sie einen Schneemann. Isabella rutscht auf dem Eis aus, ihr Apfelbäumchen fällt in den Bach. Sie beschließt, aus den Kernen ihres verbliebenen Apfels ein neues Bäumchen zu ziehen.

Das ist die Geschichte, die parallel zur Musik erzählt und mit den jeweiligen Titeln der Vier Jahreszeiten untermalt wird. Doch leider bietet sie ein paar Ungereimtheiten: Ein so kleines Bäumchen, das in einen Kinderrucksack passt, trägt wohl kaum schon mehrere Früchte; goldenes Heu im Herbst wird es auch nicht geben. Heu ist getrocknetes Gras und wird im Sommer geerntet. Hier meint die Autorin wohl eher die goldenen Strohhalme (die sie auf dieser Seite auch gezeichnet hat)? Und Apfelbäumchen aus Kernen zu ziehen, ist auch keine gängige Praxis. Aus einem Kern wird ein Setzling gezogen, der mit einem Edelreiser veredelt wird. Man sollte den Kindern nicht suggerieren, einen Kern in die Erde zu stecken und einen Baum zu erwarten. Und warum Isabella das alles an einem einzigen Tag erlebt, bleibt auch unklar. Warum wird die Geschichte nicht über ein Jahr erzählt?

Die wunderschönen Illustrationen entschädigen für die Unzulänglichkeiten der Geschichte. Sehr farbenfroh mit viel Liebe zu den Details begleiten die Zeichnungen die beiden. Die Situationen vermitteln sich durch die Bilder viel stimmiger als durch den Text. Vögel fliegen durch die Luft, Schäfchen weiden, Kinder spielen unter einem blühenden Kirschbaum, beim Gewitter wird alles finster.

Für die Musik gibt es auf jeder Seite ein Symbol in einer bestimmten Farbe. Die findet man auf der letzten Seite wieder, hier haben sie zusätzlich eine Nummer. Zum Glück, denn sie sind völlig durcheinander angeordnet. An jedem Symbol stehen noch kurze Erklärungen zum jeweiligen Stück. Um die Musik zu hören, muss man schon ziemlich fest drücken und – wie oft bei diesen Büchern – ist sie mit weniger als 10 Sekunden viel zu kurz. Ein kurzes Glossar erklärt 6 musikalische Begriffe und Vivaldis Lebenslauf und die interessante Entstehung der „Vier Jahreszeiten“ können auf der letzten Seite nachgelesen werden.

Für die Geschichte gibt es ein nur eingeschränkt empfehlenswert, für die Illustration ein sehr empfehlenswert. Der Preis ist für ein Bilderbuch mit so wenig Musik entschieden zu hoch.

Wem es mehr auf die Musik ankommt, dem sei ein bereits vor längerer Zeit erschienenenes Musikbilderbuch eines anderen Autors mehr empfohlen.

23 Sachsen-Anhalt	Landesstelle	Ausschuss	nana	Nr. 23170506104
			Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Cotton Zuname			Katie Vorname	
Courtney-Tickle Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Franz, Birgit Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache
Die vier Jahreszeiten. Ein Musik-Bilderbuch zum Hören Titel				
Reihe				
978-3-7913-7284-6 ISBN		24 Seitenzahl		24,99 Preis (EURO)
Prestel Verlag		München Ort		2017 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Im Bilderbuch ertönen kurze Ausschnitte aus Vivaldis "Die vier Jahreszeiten" wenn man auf den entsprechenden Punkt drückt.				
			ID: 1723170506104	
			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter				
Musik / Natur / Lernen				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 06.05.2017				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe

Vivaldis "Die vier Jahreszeiten" werden in diesem Buch visuell dargestellt, textlich in eine Geschichte eingebettet und durch kurze Hörausschnitte akustisch präsentiert.

Beurteilungstext

Das großformatige Bilderbuch ist im Querformat zu lesen und kann unter verschiedenen fokussierten Gesichtspunkten betrachtet werden. Zum ersten erzählt es die Geschichte von Isabella, einem kleinen Mädchen und ihrem Hund Pickle, die gemeinsam durch die Jahreszeiten spazieren und die Natur intensiv wahrnehmen. Zumeist werden sie vom wechselhaften Wetter überrascht und genießen die Natur in ihrer jeweiligen jahreszeitlichen Ausprägung. Die beiden Protagonisten bilden den roten Faden, der die Buchseiten miteinander verbindet. Gerafft erscheint dabei die erzählte Zeit: während eigentlich die Jahreszeiten nacheinander ablaufen, dauert der Spaziergang von Isabella und ihrem Hund nur einen Tag; eine Differenz zwischen Wetter und Jahreszeit ergibt sich demnach, die nicht aufgehoben wird. Der Text insgesamt ist eher anspruchsvoll; vermutlich sind schwierige Wendungen wie "Gefilde" oder "schwindendes Licht" bzw. untypische Wendungen wie "Kleidertasche" infolge der Übersetzung entstanden, die ebenfalls nicht ganz rund scheint; der Text fließt nicht, sondern man kommt im lauten Lesen des Öfteren ins Stocken. Generell versucht der Text unabhängig von der dazugedichteten Geschichte um Isabella die Geschichte wiederzugeben, die Vivaldi sich innerhalb seines Programmes für die Musik gedacht hat. Dies drückt sich nochmal mehr in den Bildern aus: Die doppelseitigen großen und farbgewaltigen Bilder zeigen allerlei Details und laden somit auch zum Entdecken ein. Es handelt sich farblich jeweils um starke Übertreibungen, die schon einmal schnell zur Überforderung führen können. Insgesamt wäre etwas weniger hier mehr - das gilt jedoch nicht für die Hörausschnitte. Hier könnten die zehn Beispiele gut und gern auch einige Sekunden länger erklingen, um eine etwas stärkere Dominanz zu erreichen. Ein großes Problem stellt die technische Umsetzung dar: Es muss viel Druck auf den jeweiligen Punkt aufgebracht werden, damit das Hörbeispiel aktiviert wird, was nicht immer beim ersten Versuch gelingt und gerade für Kinder teilweise problematisch sein kann.

Am Ende des Buches finden sich, wie bei allen Soundbüchern, noch einmal alle Punkte mit Titel, sodass noch einmal fokussiert die Beispiele gehört werden können (z.B. "Winter", 1. Satz). Dazu findet sich eine kurze Beschreibung des zu hörenden Beispiels, worauf bei nochmaligem Hören insbesondere geachtet werden kann; beispielsweise wie die Instrumente angespielt werden. Diese Informationen setzen einiges musikalisches Grundwissen voraus und führen damit zur Wissenserweiterung, was sehr gelungen ist. Ein kurzer Abriss über den Komponisten und die Entstehung bzw. Besonderheit des Werkes kann in einem kleinen Kasten nachgelesen werden; ebenfalls wie ein Glossar mit einigen musikalischen Begriffen.

Insgesamt ist das Buch durchaus breit einsetzbar, überzeugt in seiner Umsetzung aber nicht in jedem Bereich, es ist daher mit einigen Abstrichen zu empfehlen.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fas Kürzel	Nr. 12174109	
Verf./Bearb./Hrsg.: Lewis Zuname			Emma Vorname		
Lewis, Emma Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Rinke, Mareike Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Ein Museum nur für mich Titel			ID: 1712174109		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-7913-7298-3 ISBN	48 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Prestel Verlag	München Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Bildende Kunst / Arbeitswelt		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:		
Verlag Datum			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 „Ein Museum nur für mich“ visualisiert die vielfältige Welt des Sammelns und Ordnen.

Beurteilungstext
 In Emma Lewis' Bilderbuch entdecken wir als Betrachter die Welt der Museen aus der Perspektive der Protagonistin. Sie ist aus verschieden farbigem Papier collagiert wie ihre Umgebung. Das Interieur ihrer Welt, gefüllt mit Ausschnitten des Lebens, wirkt auf der visuellen Ebene wie eine ganz eigene Sammlung. Denn neben ausgeschnittenen Bildern von Gesichtern, Pflanzen, Tieren, Gebäuden und Objekten entsteht gerade in der Kombination mit aus Papier gestalteten Formen verschiedener Farben und Muster und mit zusätzlichen Zeichnungen eine neu kreierte Welt. Dabei wird diese in existierende Museumskategorien unterteilt. So erkundet die Hauptfigur mit uns zusammen beispielhaft das Archäologische Museum, das Museum der Naturkunde, das Kunstmuseum, das Museum für Luft- und Raumfahrt, aber auch den Botanischen Garten. Das Erkunden wird hierbei nicht nur auf der narrativen Ebene angeleitet, sondern auch auf der illustrativen. Aus der Wohnung der Protagonistin nach rechts aus dem Buch hinaus, im Bus zum Museum nach links fahrend, aus der Vogelperspektive alle Museen auf einem Stadtplan im Blick, und in den Museen hinter, über und vor den Ausstellungsstücken, muss auch der Betrachter immer wieder die Perspektive wechseln.
 Die Illustratorin Emma Lewis schafft auf diese Weise nicht nur eine visuell anregende Reise durch die Kunst der Sammlung, sondern ein kleines Kunstwerk im Buchformat. Interaktiv wird das Buch, wenn die Reise wieder im Privaten endet und das individuelle Museum, gefüllt mit „Lieblingssachen“, in den Fokus gerückt wird. Hier sind nun die Betrachter und Leser dieses Buches gefragt, ihre eigene Sammlung zusammenzustellen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 23170522111	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Prasadam-Halls Zuname			Smriti Vorname		
Manolessou, Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Köller, Kathrin Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
T-Veg. Der fürchterliche Früchte-Fresser Titel			ID: 1723170522111		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-7913-7283-9 ISBN		32 Seitenzahl		12,99 Preis (EURO)	
Prestel Verlag			München Ort		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Tiere / Außenseiter / Familie _____ _____ _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 22.05.2017 Verlag Datum _____		
Erstelldatum: _____					

Inhaltsangabe
 Ein T-Rex, der nur Gemüse isst. Das finden die anderen Saurier auch alle ziemlich verrückt. So ist Theobald schnell allein. Doch dass er dazugehört, zeigen ihm die anderen dann auch auf ihre Weise.

Beurteilungstext
 Theobald ist ein allseits beliebter und ganz typischer T-Rex, jedoch beim Essen ist er ein absoluter Außenseiter. Während sich alle über leckere Fleischnahrung hermachen, bevorzugt Theobald eher Obst und Gemüse aller Art. Dafür haben die anderen nur Spott auf Lager und so macht sich Theobald davon, um neue Freunde zu finden. Doch während seine Familie ihn schnell vermisst, stellt sich die Kontaktaufnahme zu anderen dann doch als schwieriger heraus als gedacht und so treffen sich die T-Rexe auf halbem Weg, als Theobald schon wieder auf dem Rückweg ist. Schnell rettet er den seinen noch das Leben, indem er einen schweren Felsbrocken, der die Schar zu erschlagen droht, auffängt. Das alles kann er aufgrund seiner besonderen Veggie-Stärke. So sind nun alle dankbar und dem Weg nach Hause, wo natürlich eine große Gemüse-Party ansteht, steht nichts mehr im Weg. Dort entdecken dann auch die anderen Saurier, dass Obst und Gemüse lecker ist.
 Smriti Prasadam-Halls und Katherina Manolessou zeichnen ein komisches Bild von Theobald und den seinen. Einerseits ist Theobald ganz (geschlechter-)stereotyp als Draufgänger gezeichnet. Dazu im Kontrast steht seine Vorliebe für Früchte aller Art. Die Handlung bleibt dann recht banal, Ablehnung hier und dort, wenig motivierte Handlungsentscheidungen und eine unrealistische und nicht schlüssig integrierte bzw. unglaubwürdig begründete Rettungstat lassen die Geschichte voranschreiten, die gerade mit der Zauberkraft und der späten Einsicht der anderen Saurier doch eher als Propaganda daher kommt. Die Wendungen und Handlungsschritte bleiben so wenigstens flach. Die Verfremdung der familialen Strukturen ebenfalls. So finden sich in dem Buch witzige Ansätze, die aber keinesfalls die Substanz für eine eigene Geschichte mit sich bringen. Die gereimte Sprache ist in der Übersetzung schwer vorlesbar, weil unstedet. Auch hier kann das Buch nicht überzeugen. Insofern ist es leider nur sehr eingeschränkt weiterzuempfehlen.

23 Sachsen-Anhalt			LiBo	Nr. 23170615203
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Arrhenius Zuname			Ingela P. Vorname	
Arrhenius, Ingela P. Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
			Übersetz. aus Sprache	
Tiere Titel			ID: 1623170615203	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7913-7261-7 ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
40 Seitenzahl			Einsatzmöglichkeiten	
19,99 Preis (EURO)			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Prestel Verlag			München Ort	
			2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Schlagwörter Tiere / Lernen _____ _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
		Erstellungsdatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei: 15.06.2017
				Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 32 Tiere, gemalt und geschrieben. Schauen, lesen, lernen.

Beurteilungstext
 Tiere angucken im XXL-Format. Ein Bilderbuch, welches zum Schauen, Lesen und Lernen, Basteln und Malen einlädt. Das Bilderbuch im Großformat besticht durch seine großen, bunten und anschaulich gestalteten Tierbilder. Die Bilder sind im Retro-Stil der 50er- und 60er-Jahre gestaltet. Sie erinnern dabei gleichzeitig an Scherenschnitte. Trotzdem handelt es sich bei den Tierbildern vielmehr um grafische oder handgezeichnete Typografien. Diese großflächigen Bilder ähneln daher Werbeplakaten. Kräftige, gut aufeinander abgestimmte Farben runden das Ganze ab. Der Charakter eines jeden Tieres wird im bunten Bild festgehalten und widergespiegelt. Jedes Bild trägt zudem auch die Überschrift des Tieres. Auf diese Weise eignet sich das Buch nicht nur zum Schauen, sondern auch zum Lernen oder zum Lesen. Im Kindergartenalter können die Bilder genutzt werden, um die einzelnen Tiere kennen zu lernen, Leseanfänger wiederum können das Lesen einzelner Wörter üben und anschließend vergleichen, ob sie mit dem gelesenen Wort richtig lagen. Gemeinsam mit Eltern, Erziehern oder Pädagogen können Kinder aus einer Klasse oder Kindergartengruppe selbst eigene Scherenschnitte der Tiere entwerfen. Die eigene Sammlung lässt sich anschließend zu einem eigenen großen Bilderbuch im XXL-Format zusammenfassen oder kann im Klassenraum, im Gruppenraum des Kindergartens oder im eigenen Kinderzimmer aufgehängt werden. Eine liebevolle und lustige Zusammenstellung von Haus- und Zootieren, die einen Einblick in die Vielfalt der Tierwelt gibt.

23 Sachsen-Anhalt		nana	Nr. 23170506105
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Spitzer		Katja	
Zuname		Vorname	
Spitzer, Katja			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Wo ist Ferdi? Ein Such-Buch			
Titel			
Reihe			
978-3-7913-7288-4	32	12,99	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Prestel	München	2017	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden)		Bilderbuch	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Es handelt sich um ein Such-Bilderbuch zum Mitmachen, welches im Dunkeln leuchten soll.			
ID: 1723170506105			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert			
<input type="radio"/> empfehlenswert			
<input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf.			
<input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock			
<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff			
<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13			
<input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15			
<input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17			
<input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18			
<input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
fantastisch / Spiel / Tiere			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: 06.05.2017			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Ein interaktives Such-Bilderbuch über die Fledermaus Ferdi, die verschiedene Dinge für ihre Geburtstagsparty zusammensucht und dafür auf des Lesers Hilfe angewiesen ist.

Beurteilungstext
 Ferdi, die kleine blaue Fledermaus, hat Geburtstag und möchte diesen mit seinen Freunden feiern. Da er, wie jede Fledermaus, selbstverständlich nachtaktiv ist, finden die Party sowie die Vorbereitungen dazu im Dunkeln statt. Passend dazu sind alle Hintergründe in tiefem Schwarz gestaltet. In den Vordergrund werden dafür vor allem in Gelb-, Grün- und Blautönen die vielen Details gesetzt, zwischen die sich die neun zu suchenden Gegenstände versteckt haben. Dabei handelt es sich teils um geburtstagstypische, teils aber auch um eher untypische Gegenstände, wie z.B. eine Flaschenpost, Jonglierbälle oder einen Kristallstern. Auf der einführenden Doppelseite sind alle Gegenstände einmal abgebildet, damit eindeutig wird, wonach im Speziellen auf jeder neuen Doppelseite zu suchen ist. Zudem wird der Leser direkt angesprochen und zur Mitsuche aufgefordert. Ähnliche direkte Ansprachen bzw. Anfragen finden sich auch auf den Such-Doppelseiten, wodurch der Blick fokussiert wird und zum exakten Betrachten und ggf. Hinterfragen angeregt wird. Neben den versteckten Gegenständen ist jeweils auch Ferdi selbst zu suchen, was nicht immer leicht ist bzw. zügig gelingt, da dieser häufig sehr klein abgedruckt ist.
 Bis hierhin handelt es sich um ein äußerst detailreiches Bilderbuch mit seltsamen, oft nicht zusammenpassenden Wesen und direkten Such-Aufträgen, das aber wenig überzeugt. Die Besonderheit scheint im Extra zu liegen, dass das Buch im Dunkeln leuchtet, wie bereits auf dem Cover durch einen Sticker angekündigt. Es wächst dementsprechend die Spannung, ob jeweils nur der zu suchende Gegenstand inklusive Ferdi leuchten, was einer Art Lösung entspräche, oder doch mehrere Details. Geht man mit dem Buch dann ins Dunkle wird man jedoch sehr schnell enttäuscht: Es gibt zwar einige Punkte bzw. Flecken der Gelbtöne, die leuchten, jedoch handelt es sich dabei ausschließlich um Elemente des Covers. Die fluoreszierende Wirkung verstärkt sich leider auch nicht, wenn man einzelne Seiten für eine längere Zeit ins Licht legt. Daher wird man mit diesem Buch eher auf ganzer Linie enttäuscht: der Spezialeffekt versagt, die Bilder an sich sind zu überladen und wenig ansprechend und der Text und seine Suchaufträge erzeugen wenig Spannung. Dieses Buch ist daher nur eingeschränkt empfehlenswert.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12173114
Verf./Bearb./Hrsg.: Winkelmann Zuname			Mirja Vorname	
Winkelmann, Mirja Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Zwei Bilder - Ein Wort Titel			ID: 1712173114	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7913-7290-7 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
48 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
12,99 Preis (EURO)			Schlagwörter	
Prestel Verlag			München Ort	
2017 Jahr			Humor / Lernen / Spiel	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Sachliteratur / Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	
Erstelldatum:			_____	

Inhaltsangabe
 Im Deutschen gibt es viele Begriffe, die mehrere Bedeutungen haben. Einige davon wurden in diesem Buch gesammelt und bildlich gegenübergestellt.

Beurteilungstext
 "Ein Rätselbuch" heißt es im Untertitel. Aber eigentlich ist es mehr ein Buch zum Nachdenken, zum Kombinieren, zum begeisterten Entdecken!
 Die Autorin hat das uralte Kinderspiel „Teekesselchen“ aufgegriffen. Da denken sich Kinder Begriffe aus, die eine doppelte (oder auch dreifache) Bedeutung haben, geben in jeder Runde eine Detailinformation preis und lassen die Mitspieler in mehreren Runden raten, worum es sich handelt.
 In dem vorliegenden Buch gibt es das als Bilder: Auf je einer der 24 Doppelseite finden wir zwei völlig unterschiedliche Gegenstände, die die gleiche Bezeichnung haben. Und diese ist zu finden.
 Man könnte meinen, das sei leicht, aber die Autorin hat viele Begriffe gefunden, die Sechsjährige vielleicht noch nicht in ihrem Wortschatz haben: Melone als Frucht und als Hut; Pickel als Werkzeug und als Hautschaden; Schimmel beim Brot und als Pferd; Bank als Sitzgelegenheit und als Gebäude; Veilchen als Blume und als Verletzung am Auge; Boxer als Hunderasse und als Sportler; Kiwi als Vogel und als Frucht – und noch einige mehr.
 Clever ausgesucht und für die kleinen Betrachter ziemlich herausfordernd!
 Die detaillierten Zeichnungen in gedämpften Farben nehmen jeweils die ganze Seite ein und sind gut zu erkennen. Text gibt es nicht, aber auf den letzten beiden Seiten findet man die Auflösungen.
 Das Buch ist sehr empfehlenswert. Es trägt zweifellos dazu bei, den Wortschatz zu erweitern, regt zu kleinen Unterhaltungen an und vielleicht auch dazu, die gefundenen Begriffe aufzuschreiben und weitere zu suchen! Es macht den Betrachtern bestimmt Spaß, mit der Sprache zu spielen. Einziger Nachteil: Wenn man das Buch zwei- bis dreimal angeschaut hat, kann man die Begriffe auswendig. Also unbedingt erst in der Bibliothek nachfragen, vielleicht ist es dort auszuleihen!

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	72 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917327 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Winkelmann Zuname		Mirja Vorname	
Winkelmann, Mirja Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Zwei Bilder ein Wort			
Titel			
Reihe			
978-3-7913-7290-7 ISBN	46 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Prestel Verlag	München Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sonstige Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 171917327			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 „Zwei Bilder ein Wort“ ist ein Rätselbuch für Groß und Klein. Zwei Bilder auf jeweils einer Doppelseite zeigen im Sinne des Teekesselchen-Spiels das jeweils gesuchte Wort.

Beurteilungstext
 Die meisten Erwachsenen kennen und lieben es noch aus ihrer eigenen Kindheit: Das Spiel Teekesselchen. Dabei handelt es sich um ein Spiel um Hynonyme, dass heißt es wird ein Wort mit zwei Bedeutungen wie Schloss, Birne oder Strauß anhand ihrer Beschreibung erraten. Kinder lieben das Spiel oftmals sehr, ist es doch sehr reizvoll, dass zwei Dinge denselben Namen tragen, die scheinbar nichts miteinander zu tun haben. Mirja Winkelmann hat diese Idee aufgegriffen und in ihrem Buch 22 Begriffe anhand von Illustrationen umgesetzt. Auf jeweils einer Doppelseite zeigen zwei Bilder das gesuchte Wort. Es darf gemeinsam überlegt und geraten werden. Manchmal ist die Lösung ganz leicht (Löffel (Hasenohr oder Besteck), Schloss (Palast oder Verriegelungsmöglichkeit)), manchmal muss der Leser schon genauer überlegen (Veilchen (Blume oder Verletzung) oder Melone (Frucht oder Hut)). Auf diese Weise kommen Erwachsene und Kinder gemeinsam dazu zu überlegen, zu raten und zu fabulieren. Am Ende des Buches gibt Mirja Winkelmann noch die Auflösung zu ihren Begriffen mit einer kleinen Umschreibung.
 Allein die klaren und deutlichen Bilder laden ein, das Buch immer wieder in die Hand zu nehmen und genau zu betrachten. Durch die unterschiedlich schweren Rätsel sind auch ältere Kinder und Jugendliche schnell bereit, zu überlegen und gemeinsam zu raten. Jüngere Kinder erfahren so auf spielerische Art eine Wortschatzerweiterung, die Sprachkompetenz der jungen Leser wird spielerisch gefördert. Besonders hervorzuheben ist, dass die Begriffe auf den ersten Blick keine wirkliche Gemeinsamkeit haben, aber in der künstlerischen Umsetzung doch Gemeinsamkeiten zu finden sind (Hasenohren sind ähnlich geformt wie ein Löffel, das Klavier als Flügel sieht dem Flügel eines Vogels ähnlich bzw. die Fliege (das Insekt) ähnelt der Fliege, die der Herr zum Anzug trägt etc.).
 Eine absolute Lese- und Rateempfehlung, toll wäre die Herausgabe als Bilderkarten zum Zusammensuchen und damit noch besseren Einsatz in der Grund- und weiterführenden Schule. Ab September soll eine englische Ausgabe des Buches erscheinen, an einer spanischen Ausgabe wird noch gearbeitet.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Kürzel	Nr. 23170522107
Verf./Bearb./Hrsg.: Winkelmann Zuname			Mirja Vorname		
Winkelmann, Mirja Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Zwei Bilder ein Wort Titel			ID: 1723170522107		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-7913-7290-7 ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
48 Seitenzahl			Zielgruppe		
12,99 Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Prestel Verlag			München Ort		
2017 Jahr			Schlagwörter		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Erstelldatum:			Tiere / Sprache / Begriffe		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Zentraldatei: 22.05.2017			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Zu zwei Bildern muss der gemeinsame Begriff gefunden werden – ein herausforderndes Spiel mit den Bedeutungen von Wörtern und deren vielfältiger Sinnhaftigkeit.

Beurteilungstext
 Zu sehen ist links das übergroße und naturalistische Abbild einer Fliege. Rechts ist der Halsausschnitt eines Mannes zu abgebildet, der sich fein gekleidet hat. Text gibt es nicht. Der Auftrag am Anfang des Buches ist klar: „Findest du den Begriff, der zu beiden Bildern passt?“ Nun geht die Suche los, die hier schnell zum gemeinsamen Begriff „Fliege“ führt. Es ist ein besonderes Sprachphänomen, dass sogenannte polyseme oder homonyme Wörter bei gleichem Schrift- und Lautbild unterschiedliche Bedeutung tragen können. Zum Teil leiten sich diese Bedeutungen voneinander ab (polysem), zum Teil sind die Mehrdeutigkeiten eher zufällig entstanden (homonym). Auf jeden Fall sind sie beim Erwerb einer Sprache ein Grund für vielfältige Irritationen und Missverständnisse. Das vorliegende Buch von Mirja Winkelmann setzt hier an.
 Der Aufbau ist denkbar einfach. Je Doppelseite sind zwei seitenfüllende, randlose Bilder zu sehen. Zu finden ist jeweils der Begriff, der zu beiden Szenen passt. Das sind alles einfache und geläufige Begriffe, doch die Suche nach den möglichen Bezeichnungen und den darin vorfindlichen Gemeinsamkeiten ist nicht immer einfach. So fordert das Buch zum genauen Prüfen der Sprachlichkeit eines Objekts heraus. Die Bilder sind naturalistische Darstellungen in Aquarell, die aber mit scharfen Linien konturiert und flächenhaft verfremdet wirken; und fast ein wenig an Pop-Art-Kunst erinnern. Über Perspektiven und das Spiel mit Nähe und Distanz werden ungewöhnliche Darstellungen gefunden, die doch aber nicht die Eindeutigkeit verschleiern. So gelingt Mirja Winkelmann ein überzeugendes Spielbilderbuch zum Entdecken sprachlicher Besonderheiten, das sehr zu empfehlen ist!

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 181750325	
Verf./Bearb./Hrsg.: Winkelmann Zuname		Mirja Vorname		ID: 1817181750325
Winkelmann, Mirja Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Zwei Bilder - ein Wort. Titel		Das Rätselbuch		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-7913-7290-7 ISBN	48 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)		
Prestel Verlag	München Ort	2017 Jahr		
Buch (print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter
				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei: 27.04.2017
				Verlag Datum

Inhaltsangabe
 22 Begriffe mit doppelter Bedeutung sind wortlos auf je einer Doppelseite gezeichnet. Wer's nicht errät, der blättert auf die letzte. Dort stehen die Lösungen.

Beurteilungstext
 "Nicht jede Raupe wird zum Schmetterling." und "Jede Scholle kann gut schwimmen." steht da zum Beispiel. Viele der Teekesselchen haben wenigsten einseitig einen Bezug zum Menschen (Fliege, Iris, Pickel, Boxer usw.), alle fördern die Freude an der Sprache, obwohl paradoxerweise kein einziges Wort geschrieben steht. Vielleicht findet der junge Betrachter, eventuell mit leichter Unterstützung der Eltern oder Großeltern, weitere Doppelbedeutungswörter.
 Die Bilder zeigen die Gegenstände oder Personen je vor einem fast flächig einfarbigen Hintergrund, mal hellblau oder violett, ocker und grün, blassblau und kräftig bordeauxrot (die Seite mit den vielen DracheN, also Fantasietieren. Da passt das Teekesselchen zu einem gebastelten Flugdrachen sogar).
 Die Flächen der farbigen Objekte sind mit einem schmalen tiefschwarzen Stift umrahmt, seien es die tanzenden Personen oder der aufgeblasene Wasserball, die gelben Boxhandschuhe oder die schwimmenden Eisschollen, die Hasenohren, die auch das Cover zieren oder der Teil des Bestecks auf der Rückseite, das zu dem Namen passt.
 Was ziemlich sicher an der Ankündigung des Waschzettels wohl nicht stimmt, ist, dass "man es immer wieder in die Hand nehmen will." Dazu sind es doch zu wenige Begriffe, die man "erraten" muss und die man doch spätestens beim dritten Anschauen schnell erkennt.